

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.
Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr . . .	12 M. —	Bücher- kabin	13 M. 50 Pf.
" „ Halbjahr	7 „ 50		8 „ 70 „
" „ Vierteljahr	4 „ 50		5 „ 50 „
" „ einen Monat	2 „ 20		2 „ 50 „

17. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

1883.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.

Die Redaction.

des

unter Leitung des

Nachmittags 4 Uhr.

- Violinen-Soli: Herr Concertmeister Schotte
und Herr Zeidler.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capells.
Karo-berg-
Fernaicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

des

unter Leitung des

Abends 8 Uhr.

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Ouverture zu „Alceste“ | <i>Glück.</i> |
| 2. Spielmanns Ständchen | <i>Förster.</i> |
| 3. Marsch der Priester und Arie aus „Die
Zauberflöte“ | <i>Mozart.</i> |
| Posaune-Solo: Herr Schrodt. | |
| 4. Im Waldesschatten, Walzer | <i>Heyer.</i> |
| 5. Ouverture zu „Der Trompeter des Prinzen“ | <i>Bazin.</i> |
| 6. Wiegenlied (Streichquartett) | <i>Jean Vogt.</i> |
| 7. Paragraph 11, Potpourri | <i>Schreiner.</i> |
| 8. Tambour-Major-Marsch | <i>Brandl.</i> |

Ein mysteriöses Verbrechen.

Vor einigen Wochen kamen täglich von Hendaye zwei elegant gekleidete Herren in Begleitung einer jungen, hübschen Dame mit dem Führer nach Fuenterrabia, von wo sie, gemüthlich plaudernd, den Weg längs der Küste verfolgend, zu den Klippen des Vorgebirges emporkletterten, um jenseits der Ruinen des alten Schlosses den Anblick des unermesslichen

Oceaus, der in seiner ganzen Ausdehnung vor dem Beschauer liegt, zu geniessen. Nach mehrstündigem Spaziergange kehrten die anscheinend ganz harmlosen Wanderer dann zu Boot nach Frankreich zurück. Am Mittwoch, den 7. d. Mts., kamen indessen die beiden Herren allein zum Boote zurück, was den seine Kunden schon kennenden Fährmann zu der Frage veranlasste, ob die Senorita nicht auch noch erwartet werden müsse. Die Fremden antworteten, dass ihre Begleiterin später nachkommen würde, da sie noch bei einer Bekannten geblieben. Damit zufrieden, fuhr der Fischer, der an seinen Bootsinsassen durchaus nichts Auffälliges bemerkte, dieselben ans jenseitige Ufer. Aber mitten unter dem Schutt der alten, verwitterten Umfassungsmauern des Castells Higuier hat ein armer Ackerbauer, hierzulande „Casero“ genannt, seine Hütte erbaut, die so vor den über den Biscayischen Meerbusen herbrausenden Nord- und Weststürmen geschützt ist. Der Bewohner, von Gicht und Podagra geplagt, sitzt bewegungslos an dem kleinen Fenster, das den Blick über die Klippen und das brausende Meer freilässt, und ist nicht wenig erstaunt, in dieser unwirthsamten Felsenöde drei modisch gekleidete Gestalten auftauchen zu sehen, welche sich im munteren Gespräche bis an einen steil nach unten zu abfallenden Vorsprung begeben. Während ein Herr und eine Dame sich belustigen, Steine in die Tiefe zu werfen, und sich vorbeugen, um den Fall zu beobachten, hat der dritte einen höheren Standpunkt gewählt, welche ihm eine Umschau nach allen Seiten gewährt. Die über ihm liegenden Schlossruinen hält er jedenfalls für unbewohnt, da er es nicht der Mühe für werth hält, zu ihnen emporzuklimmen. Plötzlich sieht der alte, gichtgelähmte Mann, dass der mit dem jungen Mädchen zurückgebliebene Mann dieses von hinten unten an den Beinen packt und, von sich stossend, dasselbe in die Felsschlucht und das unten brandende Meer hinabstürzt. Der Andere kommt zurück und ruhig, als ob nichts geschehen, ziehen Beide langsam ihrer Wege. Der alte Bauer ist in Ohnmacht gefallen, aus welcher er erst erwacht, als seine Frau, die in der Stadt ge-

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 29. März 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Hilb, Hr. Kfm., Stuttgart. Fohr, Hr. Kfm., Coburg. Röhrig, Hr. Kfm., Coblenz. Rittinghausen, Hr. Rent., Cöln. Pirath, Fr. m. Sohn, Bonn. Oelbermann, Fr., Bonn. Moser, Hr. Kfm., Berlin. Prinzess de Looz-barome Lesang, Ath.
Bären: Hupscher, Fr., Haag. Semster, 2 Fr., Haag.
Belle vue: von Sickingen, Hr. Graf, Wien. Wemhöner, Hr. Rent. m. Fr., Barmen.
Einhorn: Rosenthal, Hr. Kfm., Zwickau. Wünnenberg, Hr. Kfm., Dülken. Vogt, Hr. Gutsbesitzer, Grebenroth. Rodenwald, Hr. Oberstleut. m. Sohn, Oberwesel.
Eisenbahn-Hotel: Eisenlob, Hr. Kfm., Ehrenfeld. Eisner, Hr. Kfm., Cöln. Müller, Hr., Frankfurt. Wein, Hr., Frankfurt.
Grüner Wald: Humburg, Hr. Kfm., Prag. Koetting, Hr. Kfm., Elberfeld.
Nassauer Hof: Nebeleny, Hr., Aachen. des Tombe, Hr. m. Fam., Utrecht. Wurfbain, Hr. m. Fr., Amsterdam.
Hotel du Nord: Rittberg, Hr. Graf Lieut., Berlin.
Nonnenhof: Kraus-Hettenbach, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart. Gludici, Hr. Kfm., Creuznach. Jassy, Hr., Frankfurt.

Rhein-Hotel: Voss, Hr., Frankfurt. Trowitz, Hr. Rent., Altona.
Schützenhof: Meurer, Hr. Inspector, Düsseldorf. Urban, Hr. Rent., Eltville.
Weisser Schwan: Kuhl, Hr. Fabrikbes., Cassel. Bieler, Hr. stud. chem., Salesche.
Hotel Spelner: Wegener, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Gross-Losburg.
Taunus-Hotel: Senington, Hr. Kfm., London. Willington, Hr. Kfm., London. Thiele, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur., Frankfurt. Fontheim, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin.
Hotel Trinthammer: Bauer, Hr. Kfm., Limburg. Fritz, Hr. Kfm., Dürkheim. Streiger, Hr. Kfm., Diez.
Hotel Vogel: Morian, Hr. Kfm., Sobernheim. von Ehrenwald, Hr. Dr., Ahrweiler. Röder, Hr. Kfm., Hannover.
Hotel Weiss: Steiner, Hr. Kfm., Frankfurt. Schenck, Hr. Gymnasial-Oberlehrer, Hadamar.
In Privathäusern: Heinrich, Fr., Sagen, Park-Villa. v. Taranowsky, Frau Staatsrath, Berlin, Frankfurterstrasse 16.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

4139

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine
desgleichen Café, Thee und Chocolate
Diners du jour à Mk. 4. 50.
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.
 Ausserdem **Biersalon mit hellem Erlanger Exportbier**
 von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Christ. Jstel

16 Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Schleier, Samme, Weisswaren, Stroh- & Filzhüte.

Garnirte Hüte,

Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Rüschen, Fächer, Schmucksachen &c.
 4142 **Grosse Auswahl. — Feste Preise.**

1881^{er} importirte Havana-Cigarren

in grösster Auswahl und vorzüglichster Qualität

empfehlenswert

4123

August Engel, Hoflieferant,
Taunusstrasse 4.

wesen, zurückkehrt. Fiebernd das Geschehene mittheilend, befiehlt der Alte seiner Frau, sofort den Leuchthurmwärter, die auf einem einsamen Posten hausenden vier Grenzjäger und das Gericht in Fuenterrabia von der That zu benachrichtigen.

Wie ein Lauffeuer theilte sich der Bevölkerung das Geschehene mit, dieser und jener erinnert sich, die Fremden in den letzten Tagen und Stunden gesehen zu haben; man geht zum Fährmann am Strande und erhält von ihm eine genaue Beschreibung der Männer und die Auskunft, dass die beiden Franzosen im Gasthause Imaz in Hendaye wohnen. Ohne weitere Ermächtigung abzuwarten, erscheint der Stadtrichter aus Fuenterrabia mit zwei handfesten Gerichtsdienern in dem erwähnten Gasthause und findet die beiden Mordgesellen an der Mittagstafel. Der Spanier erklärt sie für verhaftet, die Franzosen erheben Einspruch. Man holt einen französischen Gendarm, die Geschichte wird erzählt und die beiden Fremden werden ordnungsgemäss ins Gefängniss gebracht. Aus den angestellten Verhören in Bayonne hat sich ergeben, dass einer von den Männern ein französischer Officier und der andere ein Sergeant desselben Regiments ist. Beide sind in Begleitung des jungen Mädchens von Paris gekommen. Der Officier soll ein natürlicher Sohn der Mutter des Fräuleins sein, während der Sergeant in sehr vertrautem Umgange mit der Mutter gestanden haben soll. Die Frau soll viel Vermögen besitzen und man vermuthet, dass den beiden sauberen Herren die Absicht vorgelegen hat, um eine bedeutende Erbschaft an sich zu reissen, Mutter und Tochter aus dem Wege zu räumen. (K. Z.)

Allerlei.

Auch ein Frühling. Einem Briefe aus Ragusa entnimmt der „Pester Lloyd“, dass gegenwärtig in Dalmatien ein Winterwetter von einer in diesem climatisch so glücklich gelegenen Küstenlande unerhörten Härte herrscht und eine Calamität über die ohne-

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Reitkleider

nach Maass

Neueste englische Schnitte unter
 Garantie für gutes Sitzen.

Gebr. Reifenberg,

31 Langgasse 31.

4159

Bazar für Herren-Artikel.

Grosses Lager sämtlicher

Herren-Artikel

4115

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden
 Langgasse 31.

Rosenthal & David
 gegenüber dem Hotel zum Adler.

100 Visitenkarten von M. 1.50 an

Hofdruckerei, Monogram-Prägestalt

430 H. W. Zingel, kl. Burgstr. 2.

Eine gebildete Dame empfiehlt
 sich für Stunden zur Gesellschaft und
 deutschem Vorlesen. Näh. Stiftstrasse 14,
 2 Treppen. 4166

Villa Frankfurterstr. 16

Möblirte Zimmer mit Pension.

Tageskalender.

Freitag den 30. März 1883.
 4 und 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 30. März 1883.

Zum Vortheile der Wittwen- und
 Waisen-Pensions- und Unterstützungs-
 Anstalt für das hiesige Theater-
 Orchester:

Concert.

Mitwirkende:

Fräulein Luise Leimer, Altistin aus
 Wiesbaden, Herr Eugen d'Albert,
 Grossherzogl. Sächsischer Hofpianist, Herr
 Miroslav Weber, Grossh. Hessischer
 Hofconcertmeister, Herr von Erzdorff-
 Kupfer, Violoncellist aus Petersburg.
 Dirigent: Hr. Hofcapellmeister Carl Reis.
 Anfang 6¹/₂ Uhr. Mittlere Preise.

hin ziemlich geringe Bodenproduction herauf zu beschweren droht. Die Karstkette des Prologgebirges trägt Schneemassen und bietet einen Anblick wie die Norischen Alpen im Winter. Die Blüthen der Mandelbäume sind im Ragusaner Kreise wie in der Bocca di Cattaro erfroren. Die Orangen, welche in vielen Gärten den ganzen Winter über auf den Bäumen belassen wurden, sind zu Grunde gerichtet. In dem herrlichen, gegen das Meer offenen Brenthol sind die Granaten und Feigen gefährdet, wenn nicht bald ein Umschlag eintritt. Dabei wüthen die Aequinoctialstürme mit einer ganz aussergewöhnlichen Heftigkeit, welche vielfache Havarien verursacht und den Verkehr der den Postdienst versiehenden Lloydsschiffe entlang der Küste und im Archipel derart zerstört, dass die Posten schon seit Wochen oft zwei bis drei und selbst vier Tage später anlangen, als sie nach dem Fahrplan eintreffen sollten. Das Ausserordentliche dieser Erscheinungen wird noch durch den Umstand erhöht, dass Ende Februar und Anfangs März schon das Frühjahr sich in ganz Süd-Dalmatien eingestellt hatte.

Dichter-Rache. Ein Dichter hat ein Trauerspiel geschrieben, welches bei der ersten Aufführung völlig ausgelacht wurde. Während über diesen Erfolg, sagte er, entrüstet zum Director: „Das Publikum hat mein Trauerspiel ausgelacht — gut! Jetzt werde ich aber ein Lustspiel schreiben, dass den Leuten das Lachen schon vergehen soll!“

Heiraths-Vermittlung. „Aron, ich weiss für Dich e' Parthie. Bevor ich aber sie Dir rekommandir, möcht ich wissen, was für Vorzug' das Mädel besitzen muss?“ — „Das Erste: scheen muss sie sein!“ — „Und dann?“ — „Hübsch und musikalisch muss sie sein!“ — „Sonst nix?“ — „Wie heisst sonst nix? Reich muss sie sein!“ — „Dann is se verrückt, wenn sie Dich heirath'!“ — „Verrückt darf se sein!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
28. März 10 Uhr Abends	757.1.	+ 0.8.	90 %
29. „ 8 „ Morgens	760.0.	+ 2.0.	76 „
29. „ 2 „ Mittags	759.8.	+ 6.0.	45 „

28. März. Niedrigste Temperatur + 0,6, höchste + 8,4, mittlere + 4,5.

Allgemeines vom 29. März: Gestern Mittag bewölkt, zeitweise lebhaftes Schneegestöber bei heftigem Nordwest; abends wolkenlos klar, feuchte Luft; heute Morgen heiter, Thau, mässiger Nordwest, leichtes Schneetreiben in der Luft. Maier.